



## Öffentlicher Teil

### 1. **Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Stefan Jürgens eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses und begrüßte alle Anwesenden.

### 2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

Der Ausschussvorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

### 3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde durch den Ausschussvorsitzenden Stefan Jürgens festgestellt.

### 4. **Feststellung der Tagesordnung**

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgenommen. Ausschussvorsitzender Jürgens stellte die Tagesordnung fest.

### 5. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses Nr. FinA/009 vom 20.11.2018**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses Nr. FinA/09x/2018 vom 20.11.2018 lag allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

### 6. **Vergrößerung des Durchlasses "Rasender Boller" unter der B51 - Beratung und Beschlussfassung** **Vorlage: 01/344/2019**

Herr Jürgens begrüßte Herrn Tovar und Herrn Schlabach vom Ing. Büro IBT

Herr Schlabach erklärte anhand einer Präsentation, warum eine Vergrößerung des Durchlasses am Rasenden Boller unter der B 51 sinnvoll und notwendig ist. Weiterhin wurde auch die bauliche Umsetzung anhand der Präsentation dargestellt.

Diese Arbeiten sollen in der Zeit vom 06.05.2019- 14.06.2019 stattfinden.

Frau Heuvelman erkundigte sich nach der Haltbarkeit des vergrößerten Durchlasses.

Herr Tovar von der Firma IBT teilte mit, dass diese wie bei Betonbauwerken (ca. 50 Jahre) sei, bei einer regelmäßigen Wartung und Unterhaltung.

Frau Heuvelmann fragte, ob bei den Planungen bedacht sei, was geschehe, wenn bei Starkregen viel Wasser durch einen größeren Durchlass in einen kleinen Durchlass fließe, also was auf der anderen Straßenseite dann getan werden müsse.

Herr Tovar teilte mit, dass der Durchlass groß genug bemessen sei, es aber trotzdem zu einem Rückstau kommen könnte, das Wasser aber in eine größere Ausgleichsfläche fließe und somit vom Ortskern fern gehalten würde.

Ratsherr Lehmkuhle fragte wieviel für diese Maßnahme in den Haushalt eingestellt wurde.

Herr Schmalstieg antwortete 250.000,00 € im Wirtschaftsplan GWG.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung der Arbeiten zur Vergrößerung des Durchlasses des „Rasenden Bollers“ unter der B 51 vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 6 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: |   |

**7. Bericht der Feuerwehr**

Der Bericht der Feuerwehr wurde von Herrn Andiel vorgetragen und ist in der Anlage beigefügt. Er berichtete kurz über die Mitgliederstände, die Einsatzstatistik und das von Ortbrandmeister Hubert Johannpötter die Amtszeit im Januar 2020 endet. Ein Nachfolger wird derzeit gesucht.

**8. Bericht der Kämmerei**

Herr Schmalstieg erläuterte den Bericht der Kämmerei. Dieser ist in der Anlage beigefügt. Der Haushalt 2019 wird in der Ratssitzung vom 13.03.2019 beschlossen.

**9. Neuordnung der Tourismusstrukturen im Landkreis Osnabrück, der Stadt Osnabrück und den Städten, Samtgemeinden und Gemeinden des Landkreises Osnabrück - Beratung und Beschlussfassung**

**Vorlage: 01/345/2019**

Frau Heuvelmann erklärte die gemeinsame Neuordnung der Tourismusstrukturen im Landkreis Osnabrück und der Stadt Osnabrück, der Samtgemeinden und Gemeinden des Landkreises Osnabrück.

Herr Twyhues erkundigte sich nach dem/der Geschäftsführer/in der zukünftigen GmbH.

Frau Heuvelmann teilte mit, dass Frau Petra Rosenbusch zur Geschäftsführer/in bestellt werden soll.

Herr Wiebusch fragte nach evtl. Nachteilen.

Frau Heuvelmann vereinte dieses.

**Beschlussvorschlag:**

1. Zum 01.04.2020 wird die Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL) mit anliegendem Gesellschaftsvertrag (**Anlage 2**) gegründet.
2. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundsbeamten, die Aufsichtsbehörden oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen an dem Gesellschaftsvertrag als notwendig oder zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat der Gemeinde Glandorf mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt des Gesellschaftsvertrages nicht verändert wird.
3. Der in der **Anlage 3** beigefügten Konsortialvereinbarung und deren Anlagen 1 bis 4 wird zugestimmt.
4. Die Gemeinde Glandorf übernimmt an dem Stammkapital in Höhe von insgesamt 100.000 Euro einen Geschäftsanteil in Höhe von 850 Euro (0,85 %).
5. Die Gemeinde Glandorf stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Kapitaleinlagen in Höhe von insgesamt von 4.812 Euro für das Geschäftsjahr 2020 zur Verfügung.  
Die Gemeinde Glandorf stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Kapitaleinlagen in Höhe von insgesamt von 8.096 Euro für das Geschäftsjahr 2021 zur Verfügung.
6. Die Gemeinde Glandorf stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Mittel zur Geschäftsbesorgung in Höhe von insgesamt von 1.709 Euro für das Geschäftsjahr 2020 zur Verfügung.  
Die Gemeinde Glandorf stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Mittel zur Geschäftsbesorgung in Höhe von insgesamt von 2.618 Euro für das Geschäftsjahr 2021 zur Verfügung.
7. Zur Geschäftsführerin wird Frau Petra Rosenbach bestellt.
8. Die Bürgermeisterin der Gemeinde Glandorf wird ermächtigt, alle erforderlichen Erklärungen abzugeben und Unterschriften zu leisten.
9. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der kommunalaufsichtlichen Unbedenklichkeit.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 6 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**10. Anträge der Freiwilligen Feuerwehren zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln für 2019 - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/346/2019**

Antrag der SPD den Ansatz der Leuchtmittel zu streichen (siehe Anlage):

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 1 |
| Nein:       | 5 |
| Enthaltung: | 0 |

Antrag abgelehnt.

Antrag der SPD zur Reduzierung des Ansatzes für Bürostühle um 450,00 € (siehe Anlage):

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 1 |
| Nein:       | 5 |
| Enthaltung: | 0 |

Antrag abgelehnt

Der Antrag der SPD zur Streichung der Zelte der Jugendfeuerwehr von 4.000,00 € wird zurückgezogen.

**Beschlussvorschlag:**

Über die Bereitstellung von Haushaltsmittel für die Freiwilligen Feuerwehren Glandorf und Schwege sowie für die Jugendfeuerwehr ist zu beraten und zu entscheiden .

**11. Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushalt 2019 - Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 01/347/2019**

*Antrag der CDU zur Streichung der Beleuchtung für die Zuwegung Feuerwehr (siehe Anlage):*  
Zunächst wird klargestellt, dass es um die Beleuchtung für die Zuwegung zum Feuerwehrgerätehaus von der Laer'schen Straße aus geht.

Ausschussmitglied Herr Twyhues (SPD) beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten. Die Sitzung wurde unterbrochen.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 0 |
| Nein:       | 2 |
| Enthaltung: | 4 |

Antrag abgelehnt.

*Antrag der SPD für die Investition der EDV Landschaft, attraktive Arbeitsplätze und höhen verstellbare Schreibtische:*

Der Antrag wird zurückgezogen.

*Antrag der CDU zur Streichung des Haushaltsansatzes Umgestaltung Rathaus für 2019*

Über diesen Antrag wird länger diskutiert. Im Besonderen führt die Bürgermeisterin aus, dass es sich beim Sitzungssaal um einen repräsentativen Raum handelt und dass die Arbeitsverhältnisse im 1. OG im vergangenen Sommer ohne Klimaanlage extrem grenzwertig waren.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 3 |
| Nein:       | 3 |
| Enthaltung: | 0 |

Antrag abgelehnt.

*Antrag der SPD um Reduzierung des gleichen Haushaltsansatzes um 40.000 €, also die Renovierung des Sitzungsaals und des 1. OG zu verschieben, aber die Technik schon einzubauen.*

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 1 |
| Nein:       | 5 |
| Enthaltung: | 0 |

Antrag abgelehnt.

*Antrag UWG/CDU zur Streichung des Haushaltsansatzes von 6.000 € für die Verwaltungsleitung - Dienstleistung Exposé.*

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 5 |
| Nein:       | 1 |
| Enthaltung: | 0 |

Antrag angenommen.

*Antrag der CDU 5.000,00 € für die Konzepterstellung Entwicklung Gewerbeflächen einzustellen*

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 3 |
| Nein:       | 3 |
| Enthaltung: | 0 |

Antrag abgelehnt.

Der Antrag der SPD für die optische Aufwertung des Terrassenbereiches und der Cafeteria im Hallenbad und die Abgrenzung Kindergarten von 5.000,00 € wird nach ausgiebiger Diskussion zurückgezogen.

Der Antrag der SPD für eine Bewerbung der Jahreskarten in den Glandorfer Mitteilungen und Aktionen zu professionalisieren wird als Anregung zur Kenntnis genommen. Eine Abstimmung ist nicht erforderlich.

Der zusätzliche Zuschuss für die Kinderbetreuung in Höhe von 48.000,00 € wird zur Kenntnis genommen.

**12. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2019 - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/348/2019**

Herr Schmalstieg erläuterte die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2019, der anschließend einstimmig verabschiedet wurde.

**Beschlussvorschlag:**

Die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2019 wird verabschiedet.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 6 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**13. Anfragen und Anregungen**

Hierzu gab es keine Wortbeiträge. i

**14. Schließung der Sitzung**

Mit Dank an alle Teilnehmer schloss der Ausschussvorsitzende Stefan Jürgens um 22.19 Uhr die Sitzung.

gez. Stefan Jürgens  
 Vorsitzender

gez. Annette Borgmeyerg  
 Protokollführerin